

Leitfragen Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die vorliegenden Leitfragen sind als Hilfe zur Konzeption eines Erfahrungsberichts nach Abschluß eines Auslandsstudienaufenthaltes gedacht. Ziel der Leitfragen ist es, ein möglichst umfassendes Bild Ihres Aufenthaltes zu erhalten sowie Hilfen und Hinweise für die nachfolgenden Auslandsstudierenden daraus zu gewinnen. Bitte nutzen Sie diesen Bericht als Gelegenheit, Ihre Kameraden und das AAA zu unterstützen.

Formhinweise: Bitte nutzen Sie die vorgegebene Struktur so weit wie möglich. Löschen Sie die Detailfragen, aber behalten Sie die Überschriften bei (z.B. „1. Erwartungshaltung“). Ihr Bericht sollte im normalen Word-Format (Standard-Seitenabstand, Schriftgröße 12pt, Times New Roman, 1.5facher Zeilenabstand) verfasst sein und 2-3 Seiten umfassen. Auf dem Deckblatt geben Sie bitte Namen, Dienstgrad, Studiengang, Jahrgang, MA/BA-Status, SFB-Gruppe, Email, Telefon, Adresse an. Gesondert davon geben Sie bitte Gasthochschule, Ort, Land, sowie Zeitpunkt und Dauer Ihres Aufenthaltes an.

Bitte beachten Sie: Ihre Erfahrungsberichte werden HSU-intern weiterverwendet, d.h. sie werden sowohl an neue Auslandsstudienbewerber weitergereicht als auch vom Akademischen Auslandsamt zur Evaluation unserer Kooperationen genutzt werden können. Hierzu reichen Sie bitte auch eine elektronische Version ein. Teilen Sie uns zudem am Ende Ihres Berichtes bitte formlos mit, ob Sie einer Veröffentlichung Ihres EBs auf der Homepage der HSU zustimmen würden; fügen Sie zum Beispiel ein: *"Ich stimme der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichts zu / nicht zu. Bei Fragen kann man mich gerne kontaktieren."*

A. Vorbereitung

1. Erwartungshaltung: Wie sind Sie an das Auslandsstudium herangegangen? (Hoffnungen und Befürchtungen – akademisch, militärisch, persönlich)
2. Bewerbung & Anmeldung: Was für Tipps würden Sie im Rahmen der Bewerbung an die nächste Bewerbergruppe weitergeben? (Formfragen, Termine, Ansprechpartner an der HSU und der Partneruniversität, Websites, Hinweise für die Anmelde- und Bewerbungsformalitäten der Partneruniversität, etc.)
3. Unterkunftssuche: Wie verlief diese, haben Sie besondere Empfehlungen dafür? (Wohnheime, Privatanbieter, bestimmte Wohngegenden, wichtige Aspekte wie Nähe zur Hochschule, Öffentlicher Nahverkehr, Versorgungsmöglichkeiten, Sicherheit, Preisniveau, Sportangebote)
4. Akademische Vorbereitung: Wie haben Sie Ihr Learning Agreement erstellt? Wonach haben Sie Kurse an der Gasthochschule gewählt? Haben Sie Tipps und Hinweise für/gegen Kurse dort? In welcher Sprache werden Kurse dort angeboten?
5. Reiseplanung: Haben Sie Empfehlungen für Reiseweg, Airlines, Flughäfen, Gepäckversand? Falls Ihr Studium in einer anderen Klimazone war oder z.B. besondere Ausrüstung erforderte (mil. o. sportliche Trainingsangebote): Wie haben Sie sich darauf vorbereitet?
6. Militärische Hochschule: Falls Sie an einer solchen waren, haben Sie sich in besonderer Weise darauf vorbereitet? An wen haben Sie sich dabei gewandt? (Vorgesetzte an der HSU, Vorgesetzte der Partnerhochschule, Verbindungsoffiziere, etc.)

B. Durchführung

1. Ankunft: Gab es einen Abholservice oder ähnliches? Wie sind Sie eingeschleust worden? Welche Unterlagen mussten Sie vorlegen, wer waren Ihre Ansprechpartner?

2. Mentalität: Gab es Differenzen zwischen Ihrer sonst gewohnten Arbeitsweise und der vor Ort? Wurde z.B. lieber persönlich, per Mail oder per Telefon kommuniziert? Eher informell oder eher formell?
3. Studium: Wie war die akademische Arbeitsweise vor Ort (Lernpensum, Prüfungen)? Wurde mehr Wert auf Faktenwissen oder auf Diskussionen gelegt? Eher mündliche oder eher schriftliche Noten? Wie viel Selbststudium war erforderlich? Gab es akademische Betreuer, die auf Ihren Studienerfolg geachtet haben, oder waren sie selbst für sich verantwortlich?
4. Sprache: Reichten Ihre vorher erworbenen Sprachkenntnisse aus? Gab es Möglichkeiten, diese vor Ort zu verbessern (Sprachkurse, Buddyprogramme, Nachhilfe)?
5. Wohnsituation: Wo haben Sie gewohnt? Würden Sie diese Unterkunft weiterempfehlen? Was wird gestellt, was mussten Sie mitbringen (Bettzeug, Handtücher, etc.)
6. Lebenshaltungskosten: Wie hoch oder niedrig waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Deutschland? Was war teurer, was günstiger? Geben Sie konkrete Beispiele.
7. Sozialleben: Gab es von Seiten der Hochschule ein Betreuungsprogramm und wie war dieses aufgestellt? Wie kommt man vor Ort am schnellsten mit anderen in Kontakt? Gibt es Veranstaltungen, Angebote etc die man auf keinen Fall verpassen sollte?
8. Kultur: Wie waren Ihre Erfahrungen mit der fremden Kultur vor Ort? Was sollte man bedenken, worauf sollte man sich vorbereiten, was darf man auf keinen Fall verpassen? Wie haben Sie sich informiert, wer hat Ihnen geholfen?
9. Klima/Umgebung: Was sollte man bei diesem Studienort bedenken, was hat Sie überrascht, welche potentiellen Risiken ergeben sich?
10. Militär (falls zutreffend): Wurden Sie militärisch eingebunden? Wenn ja, auf welcher Ebene? Wie intensiv verlief die Einbindung? Beruhte das auf Gegenseitigkeit?

C. **Fazit**

1. Erwartungserfüllung: Wurden Ihre Erwartungen an das Auslandsstudium erfüllt? Wenn nein, warum nicht und hätten Sie im Rückblick daran etwas ändern können? Wenn ja, worauf führen Sie das zurück?
2. Zeitraum: In welchem Trimester sind Sie gegangen und für wie lange? Halten Sie diesen Zeitraum für ideal oder wäre ein längerer oder kürzerer Aufenthalt besser?
3. Planung: Wie halten Sie im Rückblick für einen idealen Zeitplan für die Vorbereitungen? Welche Fristen sind unbedingt einzuhalten?
4. Empfehlungen: Würden Sie diese Hochschule uneingeschränkt weiterempfehlen? Für welchen Studiengang / welches Studienjahr / welche Personengruppe / welche Charaktertypen / welche militärische Verwendung würden Sie die Hochschule besonders empfehlen?
5. Integration: Was sollte für eine gute Integration an der Gasthochschule getan werden.
6. Ziele: Wo sehen Sie für sich aus persönlicher, akademischer und militärischer Sicht den größten Erfolg nach Abschluss des Auslandsstudiums?

Fügen Sie des Weiteren eine formlose Bemerkung bezüglich Ihrer Zustimmung bzw. Ablehnung zur Veröffentlichung Ihres Berichtes hinzu. Beispiel: *"Ich stimme der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichts zu / nicht zu. Bei Fragen kann man mich gerne kontaktieren."*

Stand: 30.01.2015
 Bearbeiter: Mignon Lamielle